

Meinung der Kinder ist gefragt

Zum Bild von Seite 1: Jugendpflege startet neue Aktion beim Fest im Arnummer Bürgerpark

Die Kinder in der Stadt sollen künftig mehr mitreden können. Die Jugendpflege hat beim Fest zum Weltkindertag in Arnum eine neue Aktion gestartet.

VON STEPHAN SCHWIER

ARNUM. Zwischen den Spielstationen verteilt lagen im Bürgerpark sechs Holzplatten, auf denen die Umrisse der Ortsteile und wichtige Straßen abgebildet waren. Die Kinder konnten kleine Brettchen beschriften und auf die rund sechs Quadratmeter großen Platten nageln. Gelbe Brettchen standen für neutrale Aussagen wie „hier ist der Kindergarten“. Grüne waren für neue Ideen reserviert, rot sollten auf Mängel hinweisen.

„Aus den Kinderaussagen soll eine große Karte entstehen“, sagte Jugendpfleger Moritz Becker. Auf die Arnum-Platte hatten Kinder geschrieben, dass Autos absichtlich auf einem Wendeplatz parken, um sie am Spielen zu hindern. „Das will ich mir gleich einmal anschauen“, sagte Becker.

Das Weltkindertagsfest bewertet die Stadt als vollen Erfolg. „Man sieht am Zulauf, dass es richtig ist, was wir machen“, sagte Bürgermeister Claus Schacht. Ein solches Fest sei eine tolle Gelegenheit alle zusammenzubringen. Seit 2003 wird das Fest alle zwei Jahre ausgerichtet. „Es sind viel mehr Stände als beim vergangenen Mal“, sagte Becker.

Die 35 Vereine, Verbände und Gruppen hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und 41 Aktionen angeboten – vom Wettbewerb im Kartonstapel über den Sing-Star bis zum Fahrradparcours. Vor dem bunten Zelt der Jugendpflege



Viktor (9, großes Bild) nagelt ein rotes Brettchen auf die Hiddestorf-Ohlendorf-Platte. Er findet den Spielplatz dort zu klein. Marc (9, kleines Bild) darf Clown Fidolo bei einer Zirkusnummer helfen. Schwier (2)



machte Clown Fidolo seine Späße. Er hatte mit einigen Kindern kleine Auftritte vorbereitet. Und die

Lehrer der Musikschule boten Rundtänze mit eigener musikalischer Begleitung an.

Container steht in Flammen

HARKENBLECK. Auf einem Feld an der K 222 ist Sonnabend früh ein Container mit landwirtschaftlichen Geräten ausgebrannt. Die Feuerwehren Arnum und Harkenbleck rückten mit vier Fahrzeugen und 28 Einsatzkräften aus. Nach 25 Minuten war das Feuer gelöscht. Brandursache und Schadenshöhe sind noch unklar. dt



Maren Jänsch gibt Tipps, wie der Pink Jumbo Banana zubereitet ist. Schwier

Küchentipps für Kürbisfans gibt's gratis

WILKENBURG. Auf dem Hof der Familie von Crampe hat sich gestern alles um den Kürbis gedreht. Mehrere Hundert Menschen schlenderten über den großen Bauernmarkt. Allein 80 Kürbissorten aus eigenem Anbau – vom Minikürbis bis zum Riesenexemplar für Halloween-Schnitzereien – hatte ein Gemüsehof aus Eldagsen mitgebracht.

Ausstellerin Maren Jänsch hatte für die Besucher auch ein paar Küchentipps parat. Der Rote Zentner sei gut für Suppen und zum Einlegen, der gelbgrün gestreifte Spaghetti-Kürbis schmecke sehr gut mit Bolognese-Soße und der meterlange Pink Jumbo Banana sei hervorragend für die Babykost geeignet.

Zu probieren gab es Kürbismarmeladen und Kürbiskernöl. Ein kleiner Zoo mit Ziegen, Schafen und Mäusen zog vor allem die Kinder an. shw

Musiker lassen ihre Finger virtuos über die Saiten tanzen

Das Musikertrio Sturm und Drang aus Norwegen spielt im Bauhof

VON STEPHAN SCHWIER

HEMMINGEN. Zum Auftakt der Norwegischen Kulturwoche in der Region Hannover spielte das Trio Sturm und Drang am Sonnabend im Bauhof. Die drei Musiker zelebrierten Musik von Hand gemacht



Das Trio Sturm und Drang spielt handgemachte Musik (von links): Svein Haugen, Ragnar Heyerdahl und Eilif Moe. Schwier

– ohne Mikrofon, Verstärker, Notenständer und ohne Stühle. Frei auf der Bühne stehend spielten die Drei aus Oslo Geige, Gitarre und Kontrabass.

Zu norwegischen Tanzliedern, Polkas und Walzern tanzten die Musiker auf der Bühne. Am ausgelassensten bewegte sich Geiger Ragnar Heyerdahl. Gitarrist Eilif Moe stand ihm nur wenig nach. Auch Svein Haugen hätte gern mitgetanzt, aber sein Kontrabass war leider zu groß.

Star des Abends war Ragnar Heyerdahl. Mal entlockte er seiner Geige zarte und kaum hörbare Töne, dann wechselte er unvermittelt in kräftige Tanzmusik und Jazzklänge. Virtuos ließ er Bogen und Finger über die Saiten fliegen.

Im zweiten Teil des Abends griff er auch zur Hardanger Geige, einem traditionell solistisch gespielten Instrument aus Norwe-

gen mit zusätzlichen Resonanzsaiten. „Dadurch wird der Ton voller“, erklärte Heyerdahl, der ein Großneffe des Entdeckers Thor Heyerdahl ist.

Svein Haugen und Eilif Moe lieferten eine meisterhafte Begleitung. Haugen strich und zupfte die Saiten und brachte so den vollen Tonumfang des Basses zur Geltung. Moe ließ seine rechte Hand rasend schnell über die Gitarrensaiten tanzen.

Das Trio bot eine fantastische Mischung aus norwegischer Musik, Tango, Klezmer, schwedischen und finnischen Kompositionen sowie Eigenarrangements. Die fast 60 Zuhörer saßen an kleinen Tischen und ließen sich entspannt durch den Abend treiben. Der Applaus für Sturm und Drang war groß. „Wir spielen gern in Deutschland, hier gibt es ein großes Musikinteresse“, sagte Heyerdahl.

Handtasche aus Auto gestohlen

HEMMINGEN. Auf dem Friedhofsparkplatz an der Weetzener Landstraße haben Unbekannte am Sonnabend zwischen 17 und 18.35 Uhr einen Ford Fiesta aufgebrochen. Aus dem Fahrzeug stahlen sie eine Handtasche mit Geldbörse, Papieren und Handy. Hinweise erbittet die Polizei unter Telefon (0 51 09) 51 70. dt

Stellenangebote

NEBENVERDIENST

Sie sind über 18 und suchen einen Nebenverdienst? Wir suchen einen Mitarbeiter/in für die Zustellung der Tageszeitung inkl. Post!
Arbeitszeit: Mo.-Sa. zwischen 4.30 und 6.00 Uhr

in

JEINSEN

ab sofort.

Sie erhalten einen festen Monatslohn von 400,-€ u.v.a.m.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie uns bitte unter Tel.-Nr. 05 11/9 82 21 85 von Mo.-Fr. zwischen 7.00 u. 15.00 Uhr an.

Zeitungsvertriebsgesellschaft Laatzten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!